



Der Vierwaldstättersee

(J. J. Müller von Wyl)

Carl Aeschbacher, Zürich

Mäßig
mf

Sopran
1 u. 2

1. Sei ge-grüßt du blau-e Wel-le, die so man-che heil'-ge
2. Hast die Vä-ter auf den Wo-gen zu dem Grüt-li hin-ge-
3. Dei-ne stol-zen U-fer leh-ren uns die Hei-mat lie-bend

Alt
1 u. 2

mf

Stel-le uns'-rer - sei mir ge-
zo-gen and m ih-nen bei-ge-
eh-ren; und d Sinn-bild uns-rer

f

grüßt. Rings vor Fel-sen ist dein Sil-ber aus-ge-
wohnt. Hast den sa-len Ten-tet, die Lan-ken ein-ge-
Schweiz. O du See der al-ten Or-te! Leh-ne dei-nen Wel-len

rit. poco a poco **ff** Sehr breit

gos-sen; warst das er-ste Bru-der-band in dem frei-en Va-ter-land.
ket-tet, bis daß dei-ner U-fer Kranz prang-te in der Frei-heit Glanz.
Wor-te, weck' der Vä-ter Kraft und Treu' in der En-kel Herz auf's Neu!

rit. poco a poco **ff**